



Campus digitale Lehre

#SemesterHack 2.0

Team: Tobias Bork, Kilian Erben, Pia Eßer, Lucie Hemmerich, Rosa Kreider, Christopher Reiners

Unsere Kurzfassung

Wir wollen die bundesweite Plattform *Campus digitale Lehre* entwickeln, die (angehenden) Lehrkräften einen geordneten Überblick über verschiedene Themenbereiche des digitalen Lehren und Lernens bietet.

Inhaltsverzeichnis

Die Herausforderung	3
Unser Lösungsansatz	3
Der Entwicklungsprozess	3
Konkret: Das Seminar	4
<i>Aufbau des Seminars</i>	4
<i>Das Seminar im Kontext der Praxisphasen in der ersten Phase der Lehrer*innenausbildung</i>	4
<i>Ein Praktikum an einer Modellschule des Campus digitale Lehre</i>	5
Relevanz	7
Vorteile	8
Weiteres Vorgehen	9
Meilenstein 1: Organisation der Tagung	9
Meilenstein 2: Tagung.....	9
Meilenstein 3: Konzeption des <i>Campus digitale Lehre</i>	10
*Meilenstein 4: Plattform geht online.....	10
*Meilenstein 5: Pilotprojekt mit Lehramtsstudierenden und Modellschulen.....	10
*Meilenstein 6: Evaluation.....	10
Mögliche Kooperationspartner*innen	10
Aktueller Stand	10
Quellen	10

Die Herausforderung

Die Gestaltung des digitalen Wandels in der Bildungslandschaft ist eine große Herausforderung. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Digitalisierung im Schulbereich zwar einen enormen Aufschwung erfährt, es wird jedoch deutlich, dass neben der viel diskutierten technischen Infrastruktur, auch die Aus- und Weiterbildung (angehender) Lehrkräfte noch entwicklungsbedürftig ist. Obwohl es bereits vereinzelt Fortbildungsangebote und Konzepte gibt, ist es fast unmöglich, sich schnell einen Überblick zu verschaffen. Welche Tools gibt es? Was muss ich bei ihrem Einsatz bedenken? Welche Lehr-/Lernformate gibt es und wie kann ich sie sinnvoll einsetzen? Verändert sich das Lernen durch den Einsatz digitaler Medien? Was sind zeitgemäße Prüfungsformate? Wo finde ich best-practice-Beispiele? Mit wem kann ich mich austauschen?

Unser Lösungsansatz

Wir wollen mit unserem Konzept an der zentralen Stelle ansetzen: der Lehrer*innenbildung. Unsere Idee ist es, die bundesweite Plattform *Campus digitale Lehre* zu entwickeln, die einen geordneten Überblick über verschiedene Themenbereiche des digitalen Lehren und Lernens bietet. Konzipiert werden die Inhalte von Universitäten in Kooperation mit den Bildungsministerien und ausgewählten Modellschulen. Materialien und asynchrone Fortbildungsformate (z. B. Videos, Fachartikel) werden durch synchrone Lernformate (z. B. Expert*innen-Calls) und ein Netzwerkportal ergänzt. Das Angebot richtet sich an Lehramtsstudierende, Referendar*innen, Lehrkräfte, Hochschuldozierende und weitere Akteur*innen, die in der Lehrer*innenbildung tätig sind. Lehramtsstudierende können sich über die Plattform für ein Pflichtpraktikum mit der Profilvariante *Digital Lehren lernen* bewerben. Sie absolvieren vor Beginn ihres Praktikums an einer Modellschule eine Fortbildung über die Plattform und werden durch Mentor*innen vor Ort und Peer-to-Peer-Austauschformate begleitet. Der *Campus digitale Lehre* ist eine Plattform für die Aus-, Fort- und Weiterbildung (angehender) Lehrkräfte, aber auch eine bundesweite Austauschplattform für Akteur*innen im Schul- und Bildungsbereich.

Der Entwicklungsprozess

Für eine praktische Umsetzung unserer Idee, planen wir zunächst eine Tagung. Diese Tagung soll im Auftrag des Corona School e. V. in Kooperation mit Expert*innen vorbereitet werden. Zur Tagung eingeladen werden neben Universitäten, Lehrkräften und Studierenden auch ehemalige und aktuelle Praktikant*innen des Projekts Digital Lehren lernen der Corona School. Primäres Ziel der Tagung ist es, eine Kommission zu bilden, welche aus Hochschuldozierenden, Vertreter*innen der Bildungsministerien und Lehrer*innenbildung und Lehrkräften besteht. Dieses Gremium übernimmt im weiteren Verlauf die Verantwortung für den *Campus digitale Lehre*. Ein weiteres Ziel der Tagung besteht darin, Themenschwerpunkte zu benennen und Arbeitsgruppen zu gründen, um das Seminar und die Inhalte für den Campus digitale Lehre konzipieren.

Konkret: Das Seminar

Neben der Möglichkeit, sich über die Plattform *Campus digitale Lehre* zu vernetzen, können (angehende) Lehrkräfte an Fortbildungen zur digitalen Lehre teilnehmen. Das Angebot richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Referendar*innen, Lehrkräfte und Akteur*innen, die in der Lehrer*innenbildung tätig sind.

Konzipiert werden soll das Seminar von Hochschuldozierenden, Vertreter*innen der Lehrer*innenbildung und Lehrkräften. Begleitet wird die Konzeption des Seminars von der Kommission *Campus digitale Lehre*, welche für die inhaltliche Koordination zuständig ist und eingereichte Beiträge sowie die Eignung der Dozierenden sicherstellt und somit für die Qualitätssicherung zuständig ist.

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte des Seminars können technische Kompetenzen, Lehr-/Lernformate, Toolkompetenzen oder auch Interaktion in der digitalen Lehre sein. Die Inhalte des Seminars orientieren sich am Medienkompetenzrahmen. Sie werden vom Gremium festgelegt.

Aufbau des Seminars

Das Seminar ist modularisiert aufgebaut und bietet asynchrone und synchrone Lernphasen. Die asynchronen Lernphasen können jederzeit absolviert werden, die synchronen Inhalte wiederholen sich zyklisch. Jedes Modul ist gegliedert in ein Basis- und ein Aufbaumodul. Zum Abschluss eines Moduls ermöglicht eine Challenge, das Gelernte praktisch zu erproben und zu reflektieren. Im Rahmen von Peer-to-Peer-Austauschformaten besteht die Möglichkeit zum Austausch, zur Reflexion des Gelernten und zur kollaborativen Zusammenarbeit (z. B. gemeinsam zu bewältigende Challenges).

Das Seminar im Kontext der Praxisphasen in der ersten Phase der Lehrer*innenausbildung

Lehramtsstudierende haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums im Lehramtsstudium ein Begleitseminar auf der Plattform *Campus digitale Lehre* zu absolvieren. Wird das Seminar im Rahmen eines Praktikums absolviert, so wollen wir sicherstellen, dass im Seminar gelernte Inhalte in der Praxis erprobt und reflektiert werden können. Dafür soll *Campus digitale Lehre* mit sogenannten Modellschulen kooperieren. Auswahlkriterien für Modellschulen könnten die technische Ausstattung und die Qualifizierung der Lehrkräfte sein (z. B. Schulen die vom MINT Zukunft e.V. als "Digitale Schulen" ausgezeichnet wurden). An der jeweiligen Schule werden Praktikant*innen von Lehrkräften vor Ort beim Erproben und Reflektieren der Inhalte unterstützt.

Es wird angestrebt, dass das Seminar bundesweit von den Universitäten als Vorbereitungs- bzw. Begleitseminar anerkannt wird. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den curricularen Anforderungen und den zu erwerbenden Kompetenzen. Die Universitäten können nach dem „Baukastenprinzip“ vorgehen und

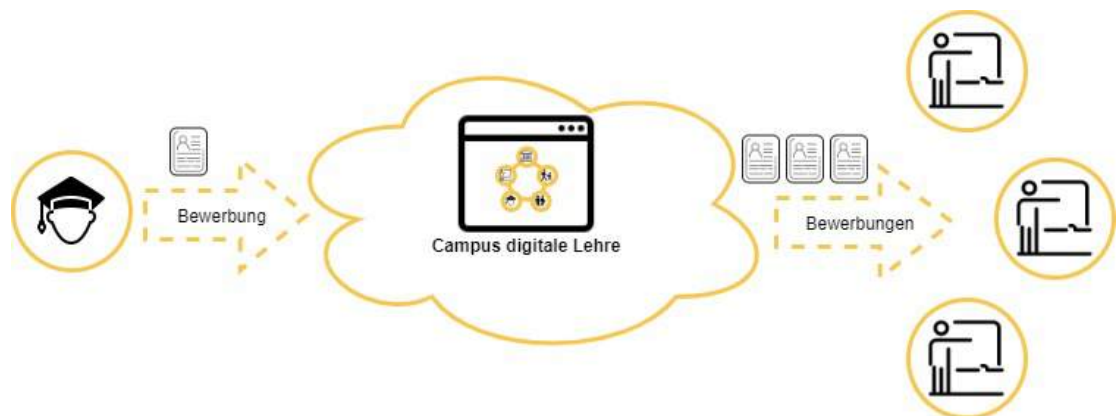
in Abhängigkeit vom jeweiligen Curriculum und dem Modulaufwand ein individuelles Seminar bestehend aus den angebotenen Modulen zusammenstellen.

Ein Praktikum an einer Modellschule des *Campus digitale Lehre*

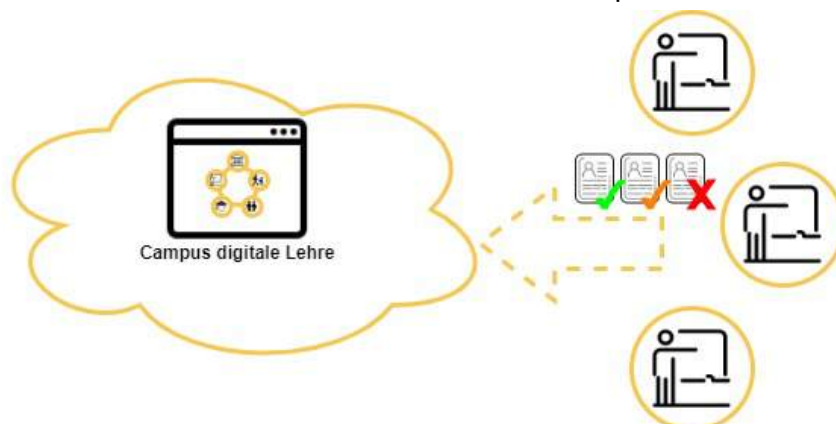
- Die Universitäten werben für das Praktikum mit der Profilvariante *Digitale Lehre* bei Lehramtsstudierenden.



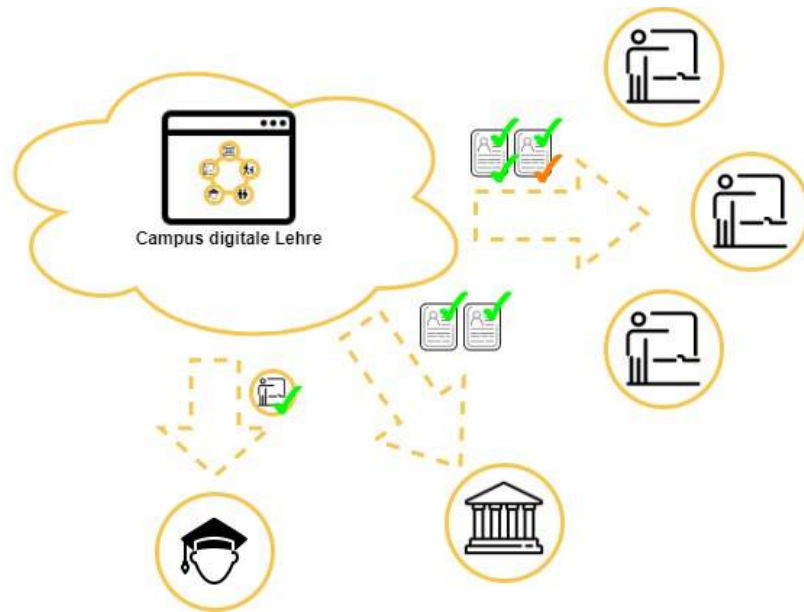
- Lehramtsstudierende, die ein Praktikum mit der Profilvariante *Digitale Lehre* absolvieren möchten, bewerben sich über den *Campus digitale Lehre* zentral bei den Modellschulen im Umkreis des Universitätsstandorts.



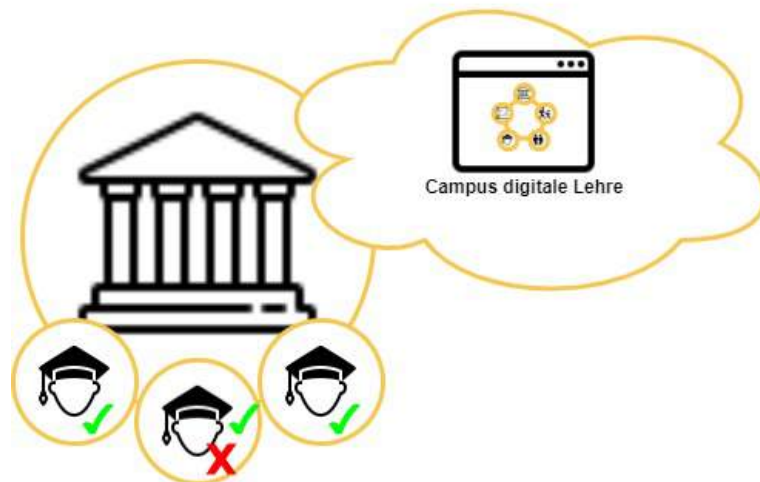
- Die Modellschulen prüfen die Bewerbung und teilen der Plattform mit, wie vielen und welchen Studierenden sie einen Praktikumsplatz anbieten können.



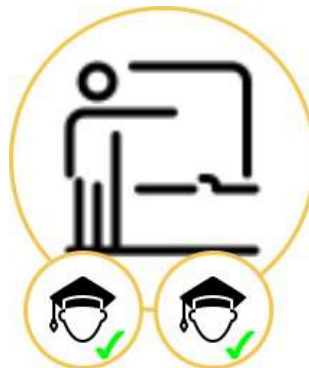
- Die Plattform teilt die Studierenden den Schulen zu und teilt den Studierenden, der Universität und den Schulen die Auswahl mit.



- Die Praktikant*innen nehmen am Seminar auf der Plattform teil und bekommen von ihrer Universität eine*n Mentor*in zugewiesen.

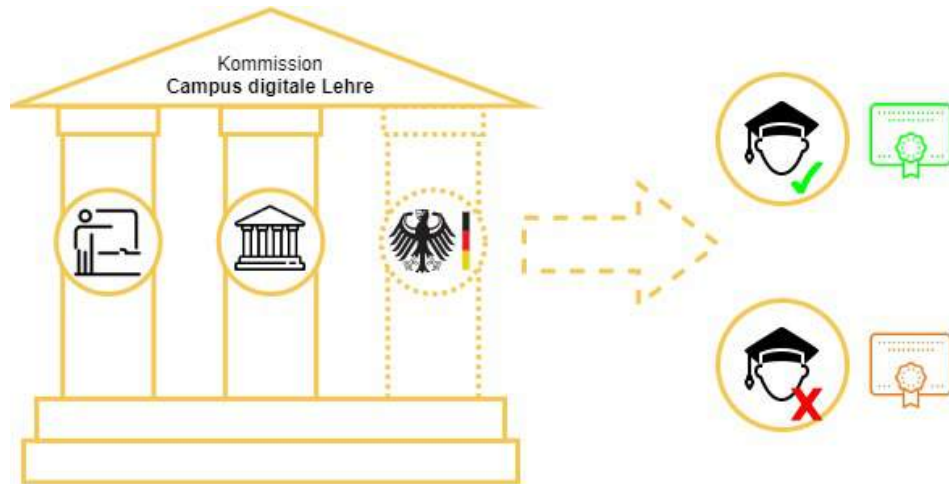


- Die Praktikant*innen absolvieren ihr Praktikum an einer Modellschule.



- Nach Abschluss der Praxisphase kann der/die Praktikant*in über die Plattform Bescheinigungen über die Teilnahme am Seminar und die

absolvierte Praxisphase herunterladen. Er/sie erhält ein Zertifikat.



- Diese können an der Universität beim Zentrum für Lehrer*innenbildung eingereicht werden. Das Praktikum wird angerechnet.



Relevanz

Aus einer Studie der Bertelsmann Stiftung (Bertelsmann Stiftung, 2018), welche im Rahmen des Monitor Lehrerbildung im Winter 2017/2018 durchgeführt wurde, geht hervor, dass das Lehramtsstudium in Deutschland entgegen der Beschlüsse der KMK keine oder nicht ausreichende Inhalte zum Umgang mit digitalen Medien vorsieht. Außerdem gibt die Bertelsmann Stiftung in ihrer Publikation konkrete Handlungsempfehlungen. Diese sehen eine „strategische und konsequente Implementierung von Studieninhalten zum Umgang mit digitalen Medien im Lehramt(sstudium)“ sowie die „Sicherstellung der notwendigen Rahmenbedingungen“ dafür vor (Bertelsmann Stiftung, 2018).

Als ein weiteres Problem arbeitet die Studie heraus, dass Hochschulen zu vereinzelt und zu wenig im Verbund agieren würden (Bertelsmann Stiftung, 2018). Da es ohne Hochschulnetzwerke und systematische Kooperationsstrukturen schwer sei, Konzepte zum Umgang mit digitalen Medien in der Lehrerbildung zu verbreiten, würde es letztlich bei Insellösungen bleiben (Bertelsmann Stiftung, 2018). Somit resultiert aus der Publikation eine weitere Forderung: Hochschulen sollen über die Ländergrenzen hinweg mehr im Verbund agieren. Dass Handlungsbedarf in diesem Bereich besteht, geht auch aus einer Konferenz von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundesbildungsministerin Anja Karliczek, dem Chef des Bundeskanzleramts Prof. Helge Braun und der SPD-Vorsitzenden Saskia Esken mit den Kultusministern und -ministerinnen der Bundesländer vom 21. September 2020 hervor. In der Konferenz wurde über Maßnahmen zur Stärkung des Schulsystems in der Coronapandemie diskutiert und verschiedene Handlungsstränge identifiziert. Einer dieser Handlungsstränge lautet:

„schrittweise Entwicklung einer Bildungsplattform durch den Bund, u.a. zur Vernetzung zwischen den bestehenden Systemen der Länder, mit dem Ziel der Bereitstellung von Bildungsinhalten in allen Bildungsbereichen.“ (Die Bundesregierung, 2020)

Basierend auf den Studienergebnissen empfiehlt die Bertelsmann Stiftung zudem eine stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis im Lehramtsstudium (Bertelsmann Stiftung, 2018). Die Forderung lautet folgendermaßen:

„Es sollte daher im Lehramtsstudium Standard sein, Unterrichtsszenarien mit digitalen Medien zu reflektieren. (...) Gemeinsame Fortbildungsreihen von bereits berufstätigen Lehrkräften und lehrerbildendem Hochschulpersonal sollten (...) angeboten werden und so den Austausch und die Vernetzung zwischen Hochschule und Schulpraxis weiter fördern“ (Bertelsmann Stiftung, 2018).

Hier setzt der *Campus digitale Lehre* an. Ziel des Campus digitale Lehre ist es, die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld digitale Lehre im Lehramtsstudium zu etablieren und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.

Der Campus digitale Lehre ist eine bundesweite Plattform, die alle in der Lehrer*innenbildung tätige Akteur*innen gleichermaßen erreichen soll. Dadurch kann der Campus digitale Lehre der von der Bundesregierung und der Bertelsmann Stiftung stammenden Forderung nach einer länderübergreifenden Arbeit im Verbund gerecht werden. Ein zentrales Anliegen des Campus digitale Lehre ist es, (angehenden) Lehrkräften Inhalte zum Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln und ihnen insbesondere die Möglichkeit der Erprobung des Gelernten in der Praxis zu bieten. Der Campus digitale Lehre wird damit der Forderung nach einer stärkeren Verzahnung von Theorie und Praxis gerecht.

Weiterführend birgt der Campus digitale Lehre Potential zur Stärkung internationaler Zusammenarbeit. Schüler*innen werden in den Schulen auf ein Leben in der digitalisierten Welt vorbereitet und wappnen sich, um auch aus wirtschaftlicher Perspektive auf dem internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der Campus digitale Lehre ist eine zentrale bundesweite Anlaufstelle. Informationen werden dort gesammelt, gefiltert, sortiert und allen zugänglich gemacht. Somit ist der Campus digitale Lehre auch langfristig relevant.

Vorteile

Zunächst stellt Campus digitale Lehre für alle sortiertes, übersichtliches Wissen mit einfachem Zugang bereit. Über Campus digitale Lehre kann eine Vernetzung zwischen den Länder sowie ein bundesweiter Austausch stattfinden. Campus digitale Lehre ist DIE zentrale, transparente Anlaufstelle für Fragen rund um digitale Lehre. Es lassen sich weitere Vorteile aus der Sicht der einzelnen Akteur*innen erläutern.

Schule

Aus Sicht der Schulen lässt sich anführen, dass diese Unterstützung zur Lehrer*innenbildung im Bereich der digitalen Lehre leisten und erfahren. Darüber hinaus bietet Campus digitale

Lehre den Schulen ein Netzwerk zum Austausch. Schulen können sich zudem durch die Zusammenarbeit mit Campus digitale Lehre zertifizieren lassen.

Universitäten und Hochschulen

Aus Sicht der Universitäten und Hochschulen zählt ebenso das Leisten und Erfahren von Unterstützung im Zusammenhang mit der Lehrer*innenbildung im Bereich der digitalen Lehre zu den Vorteilen. Auch die Hochschulen profitieren durch das Netzwerk und den Austausch zu aktuellen Forschungsarbeiten und -beiträgen im Bereich der digitalen Lehre. Die Hochschulen werden zudem durch das Angebot des hochschulübergreifenden Seminars entlastet.

Schüler*innen

Für Schüler*innen liegt der Vorteil vom Campus digitale Lehre vordergründig im Lernen in der Kultur der Digitalität. Dadurch werden sie auf das Berufsleben in der digitalisierten Welt vorbereitet und können auf dem internationalen Arbeitsmarkt bestehen.

Studierende

Studierende profitieren in erster Linie durch die Ausbildung und den Erwerb von Kompetenzen im Bereich digitaler Lehre. Zudem bietet Campus digitale Lehre Flexibilität in der Studienplanung, da das Seminar zu einem frei wählbaren Zeitpunkt belegt werden kann. Dadurch ist es auch möglich, dass Seminar im laufenden Semester zu belegen und Teile der Praxisphase ggf. schon dann zu absolvieren. Darüber hinaus profitieren Studierende vom Netzwerk des Campus digitale Lehre und können zudem ein Zertifikat erwerben.

Eltern

Auch für Eltern bietet der Campus digitale Lehre einige Vorteile. Eltern erhalten dort über das Netzwerk des Campus die Möglichkeit, mehr über digitale Lehre zu erfahren.

Weiteres Vorgehen

Meilenstein 1: Organisation der Tagung

Für die Organisation der Tagung brauchen wir Unterstützung. Es gilt, universitäre Kooperationspartner*innen sowie Unterstützer*innen und Ideengeber*innen zu finden. Wir können an das Netzwerk des Corona School e. V. bestehend aus Partneruniversitäten, die das digitale Praktikum Digital Lehren lernen bereits anerkennen und Mentor*innen aus dem Lehrbereich (Hochschuldozierende, Lehrkräfte, Akteur*innen der Lehrer*innenbildung).

Meilenstein 2: Tagung

Ziel der Tagung soll es sein, zentrale Inhalte des Seminar in Form von Modulen zu benennen und Arbeitsgruppen für die Konzeption dieser Module zu bilden. Darüber hinaus soll eine Kommission gegründet werden, die im weiteren Verlauf für die Organisation, Koordination und konzeptionelle Weiterentwicklung verantwortlich ist.

Meilenstein 3: Konzeption des *Campus digitale Lehre*

Die Arbeitsgruppen konzipieren die Module, die anschließend von der Allianz geprüft und freigegeben werden. Die Plattform wird konzipiert. Modellschulen werden ausgewählt.

***Meilenstein 4: Plattform geht online**

Nach der konzeptionellen Phase geht die Plattform online. (Angehende) Lehrkräfte und Interessierte aus dem Schul- und Bildungsbereich können auf die Inhalte des Seminars zugreifen. Das Netzwerkportal und Informationsangebote (z. B. Verweise auf aktuelle Publikationen im Bereich digitale Lehre) sind verfügbar.

***Meilenstein 5: Pilotprojekt mit Lehramtsstudierenden und Modellschulen**

***Meilenstein 6: Evaluation**

(*Die auf der Tagung gegründete Allianz ist für die Weiterentwicklung (Meilenstein 4-6) verantwortlich.)

Mögliche Kooperationspartner*innen

- Uni Frankfurt
- Netzwerk #WirFürSchule
- Partneruniversitäten DLL
- Netzwerk des Corona School e. V.
- Kiron Open Higher Education gGmbH
- <https://www.helliwood.de/16-Wir.htm>
- Bertelsmann Stiftung
- Bundesverband Innovative Bildungsprogramme e.V.

Aktueller Stand

- Digital Lehren lernen bei der Corona School
- Goethe-Uni Frankfurt und BMBF
- SemesterHack und #WirFürSchule
- Partneruniversitäten erwähnen
- bisherige Materialien, Leitfäden

Quellen

Bertelsmann Stiftung (2018), Monitor Lehrerbildung. Lehramtsstudium in der digitalen Welt – Professionelle Vorbereitung auf den Unterricht mit digitalen Medien?!

Die Bundesregierung (2020), *Bundeskanzlerin Merkel im Austausch mit den Kultusministerinnen und -ministern der Länder über Maßnahmen zur Stärkung des Schulsystems in der Coronapandemie*. Abgerufen am 13.11.2020 unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bundeskanzlerin-merkel-im-austausch-mit-den-kultusministerinnen-und-ministern-der-laender-ueber-massnahmen-zur-staerkung-des-schulsystems-in-der-coronapandemie-1789874>